

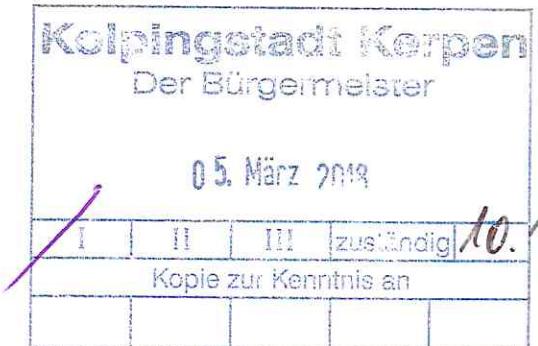
Fraktion UWG / DIE LINKE im Rat der Kolpingstadt Kerpen • Jahnplatz 1 • 50171 Kerpen

Kolpingstadt Kerpen

Der Bürgermeister

Dieter Spürck

im Hause



Fraktion UWG / DIE LINKE im Rat der Kolpingstadt Kerpen

Jahnplatz 1 • Raum 183 • 50171 Kerpen

Telefon: 02237 58-128 • Telefax: 02237 58-536

E-Mail: uwg-linksfraktion@stadt-kerpen.de

Bürozeiten: Mo – Mi 09:30 – 13:30 Uhr

Annetta Ristow

Wolfgang Scharping

Barbara Siebert

Axel Dallmann

Dr. Jürgen Greggersen

Rebecca Neumann

Thomas Ristow

Hannah Scharping

Wolfgang Scholz

05.03.2018

DRS. NR. 135.18
STADTRAT

Resolution zur Sitzung des Rates am 13.03.2018: Gegen Antisemitismus, Fremdenhass und Nationalismus

In den letzten Monaten hat sich die AfD deutlich zu einer rechtspopulistischen, nicht mehr das Grundgesetz achtenden Partei entwickelt.

Das Schema ist immer das Gleiche: Die Höckes, Poggenburgs, Maiers und von Storchs beschimpfen und beleidigen Menschen jüdischen Glaubens, Geflüchtete und jüngst unsere türkischen Mitbewohner*innen aufs Übelste; was dann von der Parteiführung wenig glaubhaft gerügt wird. So soll für die AfD eine Opferrolle konstruiert werden.

Das Holocaust-Mahnmal in Berlin wird als „Mahnmal der Schande“ bezeichnet, es wird gegen die Verlegung der Stolpersteine gehetzt, der Sohn von Boris Becker wird als „Halbneger“ beschimpft, Geflüchtete werden als „Dreckspack“ tituliert und nicht zuletzt werden die in Deutschland lebenden Türk*innen als „Kümmelhändler“ und „Kameltreiber“ verleumdet. Der Journalist Deniz Yücel wird als Deutschlandhasser verunglimpft.

Demokrat*innen jedoch können solche Ausfälle nicht unwidersprochen hinnehmen.

Deshalb stellt der Rat der Kolpingstadt Kerpen klar, dass in unserer Stadt Antisemitismus, Fremdenhass und Nationalismus keine Chance haben. Alle in der Kolpingstadt lebenden Menschen können sicher sein, dass Kerpen keinen Raum bietet für die menschenverachtenden Parolen ewig gestriger Nationalist*innen. Alle Demokrat*innen in Kerpen werden die hier lebenden Menschen gegen jeden Angriff dieser Art in Schutz nehmen.

In der Heimatstadt Adolph Kolpings ist für Nazi-Sprüche kein Platz.

Für die Fraktion UWG / DIE LINKE

gez. Wolfgang Scharping

i.A.



Thomas Ristow

Das Lebenserhaltende ist die Vielfalt.

Richard von Weizsäcker